



ENTDECKE FUERTEVENTURA



Nein, das ist nicht der Mond, sondern Fuerteventura: Berglandschaft im Landesinneren

Surfen, tauchen, Sonne tanken, segeln, wandern oder einfach mal richtig faul sein: Das ist es, womit Fuerte seine Gäste lockt. Die Reize der Insel mögen auf den ersten Blick bescheiden sein, aber gerade das macht die Stärke der Kanareninsel aus. Sie fordert nicht, sie bietet an. Berühmt ist sie eigentlich nur für ihre kilometerlangen Strände.

KONZENTRATION AUFS WESENTLICHE

Einst verbannten Spaniens Machthaber unliebsame Zeitgenossen hierher. Der berühmteste von ihnen, der Dichter Miguel de Unamuno, nannte die Insel „ein nacktes, skeletthaftes, karges Land aus nichts als Knochen“ – aber eben deswegen auch eine „Oase in der Wüste der Zivilisation“ und „ein Land, das eine ermüdete Seele zu stählen vermag“. Nun denn, dieses ärmlich-schlichte Eiland mit

Ab 3. Jahrtausend v. Chr.
Besiedlung der Kanaren

1./2. Jh. n. Chr.
Erste schriftliche Erwähnung der Kanaren bei Plinius d.Ä.

1403-05
Der Normanne Jean de Béthencourt erobert Fuerteventura für die spanische Krone

Ab Ende 15. Jh.
Die spanische Krone belehnt Adlige und Geistliche, die als *señores* über die Einheimischen herrschen

1730-36
Viele Bewohner von Lanzarote fliehen vor Vulkanausbrüchen auf die Nachbarinsel Fuerteventura



seinen bescheidenen Dörfern, einst ein Hungerleider unter den Kanaren, ist heute mehr Oase denn je, und das Stählen der Seele erlebt hier jeder Erholungsbedürftige, der sich auf das einlässt, was ihm die Insel gewissermaßen zu Füßen legt. All die Sonnenhungrigen und Surfbegeisterten, die heute freiwillig hergeflogen kommen, schätzen ebendies an Fuerteventura: die **Urwüchsigkeit**, die auf Sand, Stein und Strauchwerk reduzierte Landschaft inmitten des Ozeans, die **herbe Symphonie** aus fast weißem Strand, blauem Himmel, blaugrünem Meer, braungelber Steppe und grauschwarzem Geröll. Nichts ist hier von der üppigen Vegetation La Palmas oder der landschaftlichen Vielfalt Teneriffas zu erahnen, nichts vom quirligen Stadt-

leben auf Gran Canaria. Bis heute zählt Fuerteventura mit nur 61 Einwohnern pro Quadratkilometer zu den am dünnsten besiedelten Kanarischen Inseln.

LANDSCHAFT DER RUHE

Die Insel bietet vielmehr ein **Kontrastprogramm** zur Reizüberflutung. Kein Besichtigungsstress gefährdet die Erholung. Es gibt weder antike Gemäuer noch berühmte Museen. Dennoch solltet ihr auf einer Rundfahrt oder besser auf einer geführten Wanderung auch einmal die verborgenen Attraktionen aufspüren – ob Schluchten, Lavafelder oder Dorfkirchen –, die euch den „Geist“ der Insel nahebringen. Oder eine Siesta in einem kleinen Fischerort oder einem Bergdorf halten. Denn in den älteren Ortschaften herrscht vor allem eines: Ruhe. Da sitzt man vor der Dorfkirche unter schattigem Blätterdach, sieht einem Hibiskus beim

1837
Abschaffung der Lehnsherrschaft (des Señorío-Systems)

1852
Die Kanaren werden Freihandelszone; Aufschwung u. a. durch den Export von Farbstoff, Soda und Kalk

1912
Den Inseln wird Selbstverwaltung zugestanden

1966/67
Fremdenverkehr setzt ein

1986
Spanien tritt der EG bei; mit Sonderstatus für die Kanaren

2017
Fuerteventura erhält Auszeichnung für spanischen Qualitätstourismus

Blühen zu, die Sonne malt helle Flecken aufs Pflaster, und **die Zeit steht still**. Beruhigend wirkt auch die Landschaft. Sie variiert nur wenige Themen: zu Kuppen geschliffene Vulkankegel, Kerbtäler, Lavageröll, ein paar Palmenoasen, darin verstreut eine Handvoll kleiner Bergorte, kaum so viele Fischerdörfer. Variantenreich und schön aber sind die Küsten. Da gibt es die kilometerlangen, hellen, feinsandigen Strände der Halbinsel Jandía, den fast weißen Dünenstrand bei Corralejo, die dunkelkiesigen, fast schwarzen kleinen Buchten vor den Fischerorten im Süden Maxoratas, des Inselhauptkörpers, und im Westen wild umtoste Klippen.

WASSERSPORT AHOI!

Damit wären wir beim Hauptthema: dem Wasser. Mit einer stabilen Wetterlage und Spots für alle Schwierigkeitsgrade locken die Strände ein **buntes Surferpublikum** an. Da kaum einmal Regen, Sturm oder eine Flaute in die Quere kommen, lernen auch Anfänger schnell. Und sollte einer doch am Brett verzweifeln, kann er Katamaran segeln oder beim Hochseeangeln sein Glück versuchen. Die wahren Qualitäten Fuerteventuras entdeckt aber erst, wer schnorchelnd oder tauchend in einem der vielen Tauchreviere entlang der Küsten die **phantastische Unterwasserwelt** in Augenschein nimmt. Jede Tauchschnitzschule hat ihre ganz speziellen Plätze. Mal sind es bizarre, im Meer erkaltete Lavaströme, mal weißer Sand, mal langsam zerfallende Schiffswracks, an denen sich alles an Fischen und anderem Seegetier tummelt, was in Küstennähe nur vorkommt.

FESTE FEIERN

Die **spanische Seite der Insel** ist nie besser zu erleben als bei einer **Fiesta**. Dann spielen nachts die Bands auf dem Dorfplatz zum Tanz auf, an Buden werden Imbisse verkauft, Alt und Jung sind auf den Beinen. Am Haupttag schreitet eine Heiligenprozession einher, vornweg die Honoratioren und dahinter im Festtagsstaat die Dorfbevölkerung. Diese traditionellen Termine werden heute in den Schatten gestellt von moderneren Besuchermagneten, die für manche ein Grund sind, von weither deswegen anzureisen. Besonders gilt dies für die alljährlich Ende Juli/Anfang August durchgeführten **Windsurf-Weltmeisterschaften**. Musikenthusiasten strömen im Januar zum Musikfestival, und im frühen November, beim Internationalen Drachenfestival, hängt der Himmel über den weißen Wanderdünen voller phantasievoller, bunter Gebilde.

Der letzte Abend rückt heran. Wie Abschied nehmen? Noch einmal eine Beach-Party feiern? Eine Paella mit frischen Meeresfrüchten im Hotelrestaurant genießen? Ein oder zwei Absacker an der Poolbar nehmen? Vielleicht fährst du aber doch lieber noch einmal in ein verschlafenes Fischerdorf, wo du am Strand auf der Terrasse eines kleinen **Bar-Restaurante** einen herrlich frischen Fisch isst und einen herben Landwein trinkst, wo du **noch einmal die Brandung rauschen hörst** und dir der Passat die Haare zaust ...

AUF EINEN BLICK

118.000

Einwohner

Heidelberg: 121.000



24

Zahl der Vulkane

Das sind genauso viele wie in Italien (inkl. Inseln)



77 km

Strände, das sind 24% der Küstenlänge

Strandlänge Sylt: 40 km



1.670 km²

Fläche

Rügen: 926 km²

ENTFERNUNG ZU
AFRIKA

97 KM

Kleinste Breite des Ärmelkanals: 23 km



HÖCHSTE GEMESSENE
TEMPERATUR:

43°C

NIEDRIGSTE: 8°C



TRADITIONELLE
FIESTAS PRO JAHR

70



2.852 SONNENSTUNDEN PRO JAHR

Das sind 65% aller Tagstunden. Zum Vergleich:
Berlin hat 1.660 Sonnenstunden (38%)

80.000

Ziegen leben auf Fuerteventura

28 PROZENT

Bevölkerungsanteil der gebürtigen Insulaner



BETANCURIA

KLEINSTE INSELGEMEINDE
(680 EW.)